



Gemeinde Obersiggenthal

SCHUTZKONZEPT DOPPEL-TURNHALLE UNTERBODEN

Bau und Planung

Genehmigt durch die Geschäftsleitung am 12. Mai 2020 / Inkraft gesetzt per 13. Mai 2020

Angepasst per 25. Juni 2021

(aufgrund der seit 26. Juni 2021 geltenden Anordnungen von Bund und Kanton)

GRUNDSÄTZE

Das vorliegende Konzept erstreckt sich auf Nutzungen ausserhalb der ordentlichen Schulnutzung. Es greift nicht in die Belange des Schulbetriebs ein. Es gilt der Grundsatz, dass Belegungen, die durch die Schule organisiert oder autorisiert sind, nicht von diesem Konzept tangiert sind. Es gilt dann das Schutzkonzept der Schule.

Schutz gegen Übertragung

Es gibt **drei Grundprinzipien** zur Verhütung von Übertragungen:

- Distanzhalten, Sauberkeit, Oberflächendesinfektion und Händehygiene
- besonders gefährdete Personen schützen
- soziale und berufliche Absonderung von Erkrankten und von Personen, die engen Kontakt zu Erkrankten hatten

Die Grundsätze zur Prävention der Übertragung beruhen auf den oben genannten Hauptübertragungswegen. Die Übertragung durch engeren Kontakt, sowie die Übertragung durch Tröpfchen, können durch Abstandhalten (mind. 1.5 m) oder physische Barrieren verhindert werden. Um die Übertragung über die Hände zu vermeiden, ist eine regelmässige und gründliche Handhygiene durch alle Personen sowie die Reinigung häufig berührter Oberflächen wichtig.

Distanzhalten und Hygiene

Infizierte Personen können vor, während und nach Auftreten von COVID-19-Symptomen ansteckend sein. Daher müssen sich auch Personen ohne Symptome so verhalten, als wären sie ansteckend (Distanz zu anderen Menschen wahren). Dafür gibt es Hygiene- und Verhaltensregeln des BAG der Kampagne „**So schützen wir uns**“.

Beispiele für Massnahmen sind: Homeoffice, bestimmte Dienstleistungen nicht anbieten, regelmässig Hände waschen, Abstand halten, regelmässiges Reinigen von häufig berührten Oberflächen, Begrenzen der Anzahl Personen pro m².

Soziale und berufliche Absonderung von Erkrankten und von Personen, die engen Kontakt zu Erkrankten hatten

Es muss verhindert werden, dass erkrankte Personen andere Menschen anstecken. Kranke Personen sollen zu Hause bleiben. Wenn sie rausgehen müssen, dann sollen diese eine Hygienemaske (chirurgische Maske / OP-Maske) tragen. Dafür gibt es die Anweisungen des BAG zu Selbst-Isolation und Selbst-Quarantäne. Der Arbeitgeber ist verpflichtet, zum Schutz der Gesundheit der übrigen Mitarbeitenden allen Beschäftigten zu ermöglichen, diese Anweisungen des BAG einzuhalten.

GRUNDREGELN

Das Schutzkonzept „Gemeindebetriebe Obersiggenthal / Spezialbereich Turnhalle Unterboden“ muss sicherstellen, dass die folgenden Vorgaben eingehalten werden. Für jede dieser Vorgaben

müssen ausreichende und angemessene Massnahmen vorgesehen werden. Arbeitgeber und Betriebsverantwortliche sind für die Auswahl und Umsetzung dieser Massnahmen verantwortlich.

1. Alle Personen reinigen sich beim Zutritt regelmässig die Hände oder desinfizieren sie.
2. Alle Personen verhalten sich prinzipiell eigenverantwortlich so, dass über allem das Gebot der Bekämpfung des Corona-Virus steht. Mindestens aber stützt sich das Verhalten jedes Einzelnen zwingend auf die Standards gemäss den bundes- und kantonsrechtlichen Vorgaben.
3. Es gilt eine Sitzpflicht und die Maske muss immer getragen werden. Zwischen den Besucherinnen und Besuchern muss jeweils ein Abstand von 1,5 Metern eingehalten oder ein Sitz freigelassen werden. Es soll möglichst keine Pause geben.
4. An Publikumsveranstaltungen ist Essen und Trinken auf den Sitzplätzen erlaubt, wenn die Kontaktdaten aller Besucherinnen und Besucher einschliesslich Sitzplatznummer erhoben werden.
5. Im Kanton Aargau sind gemäss Bundesverordnung vom 26. Mai 2021 im Innern von Gebäuden bei kulturellen oder sportlichen Freizeitaktivitäten die gleichzeitige Anwesenheit mit Maske und Abstand von 100 Personen erlaubt. Bei sonstigen Veranstaltungen gilt generell ein Maximum von 50 Personen. Von einer Maske kann abgesehen werden, wenn grosszügige Raumverhältnisse vorherrschen, etwa in Tennishallen oder grossen Sälen, was beim Gemeindesaal ausschliesslich bei statischem Verhalten der Personen (zB. Sitzen) denkbar ist. Im Freien muss nur der Abstand eingehalten werden. Von den Regeln ausgenommen sind Kinder unter 16 Jahren.
6. Veranstaltungen: Solche sind erlaubt bis maximal 100 Personen, vorausgesetzt, alle Personen verhalten sich statisch (zB. stehend, sitzend). Es besteht Maskenpflicht, bei einer Veranstaltung.
7. Bedarfsgerechte regelmässige Reinigung von Oberflächen und Gegenständen nach Gebrauch, insbesondere, wenn diese von mehreren Personen berührt werden.
8. Personen mit einschlägigen Krankheitssymptomen werden nach Hause geschickt und angewiesen, die (Selbst-)Isolation gemäss BAG zu befolgen.
9. Berücksichtigung von spezifischen Aspekten der örtlich-baulichen Situationen, um den Schutz zu gewährleisten.
10. Information der Mitarbeitenden, Nutzern und anderen betroffenen Personen über die Vorgaben und Massnahmen.
11. Umsetzung der Vorgaben im Management, um die Schutzmassnahmen effizient umzusetzen und anzupassen.

SCHUTZKONZEPT

1. HYGIENE

Alle Personen im Unternehmen reinigen sich regelmässig die Hände.

Massnahmen

Händehygienestation / Waschbecken mit Sauberwasser und Seife: Orte: WC-Anlagen
Die zum Zutritt berechtigten Personen (auch Vereine) sind dringend aufgefordert, sich beim Betreten der Liegenschaft die Hände sauber mit Wasser und Seife zu waschen (WC-Anlagen) oder nötigenfalls mit dem bereitgestellten Händedesinfektionsmittel zu desinfizieren, bevor (mit Ausnahme von Türfallen oder Handläufen) weitere Oberflächen des Gebäudes berührt werden. Abtrocknen der gewaschenen Hände mittels den bereitgelegten Einweg-Papiertüchern (keine textilen Lappen oder Tücher sind vorhanden, ausser allenfalls privat mitgebrachte, die persönlich wieder mitgenommen werden).

Liegen gebliebene, vergessene Textilien werden gemäss spezieller Anweisung und zeitlicher Vorgaben des Bereichs Bau und Planung durch die Hauswartung vernichtet bzw. entsorgt.
Nebst den Toilettenräumlichkeiten sind auch die Mannschaftsduschen und Garderoben geöffnet und stehen prinzipiell zur Verfügung. Abstandsvorschriften müssen eingehalten werden. Wo Absperrungen bestehen oder Räume abgeschlossen sind, gehören diese Räume / Flächen nicht in die Nutzungsberechtigung. Auskünfte erteilen die Hauswarte. Räumliche Beschränkungen müssen akzeptiert werden.
Hand- und Materialoberflächendesinfektionsmittel sind auf dem Gebinde als solche deklariert und stehen Minderjährigen nicht zur Verfügung. Grund: Alkoholgehalt und Zerstörungsfahr für Materialien und Hallenboden. Minderjährige, bzw. Kinder benutzen ausschliesslich Wasser und Seife. Liquide Mittel müssen in Originalgebinden bereitgestellt sein. Eigene, von Nutzern mitgebrachte Mittel sind nur für den persönlichen Gebrauch erlaubt und dürfen keinesfalls weitergegeben werden oder auf Materialien angewendet werden, die nicht im Eigentum des Nutzers stehen. Für Schäden haftet der Verursacher.
Alle Abfälle sind sofort in den bereitstehenden Kehrichteimern zu deponieren. Die Eimer werden in einem gebührend angepassten Zyklus durch die Hauswartung geleert.

2. DISTANZ HALTEN

Hauswarte haben ihre angestammte berufliche Funktion. Sie haben in dieser speziellen Zeit auch vermehrt eine Beratungsfunktion und helfen, wo das nötig ist. Sie haben aber keine weitergehenden Aufsichtspflichten gegenüber den Nutzern.

Massnahmen

Drittpersonen wie zB. Abholer, Zuschauer etc. werden immer bei der maximalen Belegungsanzahl mitgezählt, sobald sie sich im Innern des Gebäudes aufhalten.

Schliessung: Die zutretenden Nutzer sammeln sich vor der Halle und treten geordnet ein. Ist das nicht möglich, so ist die Aussentüre so eingestellt, dass sie nach jedem Zutritt ins Schloss fällt und von einem Nutzer von innen geöffnet werden muss. Dieser Modus ist gewollt (Unberechtigte dürfen nicht eintreten). Nach Trainingsende muss der letzte Verein wie gewohnt die Hallen-Aussentüre abschliessen.

Arbeit mit unvermeidbarer

Berücksichtigung spezifischer Aspekte der Arbeit und Arbeitssituationen um den Schutz zu gewährleisten

Massnahmen

Für Angestellte von Hauswartung und Reinigung oder auch andere beauftragte Personen, die aufgrund ihrer Tätigkeit die Distanzregeln nicht konsequent einhalten können, stellt die Gemeinde Hygiene- oder FFP-Masken zur Verfügung. Die betreffenden Personen sind für den Bezug bei der Dienststelle Kanzlei bzw. für das Tragen der Hygienemasken selber verantwortlich. Vereine sorgen selber für ihren Bedarf.

Mitarbeitende müssen sich vor und nach jedem Kundenkontakt die Hände mit Wasser und Seife waschen oder mit einem Händedesinfektionsmittel desinfizieren.

Unnötiger Körperkontakt wird vermieden (z. B. Händeschütteln).

Arbeiten mit Werkzeugen mit Körperkontakt (Haus-/Reinigungsdienste)

Massnahmen

Werkzeuge und Gerätschaften aller Art, die von verschiedenen Personen genutzt werden, müssen generell nach erfolgter Nutzung bzw. nach erfolgtem Arbeitsgang desinfiziert werden (Liquide Mittel: siehe unter Ziffer 1).

Arbeitswerkzeuge nach jedem direkten Kontakt mit Kundschaft desinfizieren.

3. REINIGUNG / LÜFTUNG / WC-ANLAGEN / ABFALL

Bedarfsgerechte, regelmässige Reinigung von Oberflächen und Gegenständen nach Gebrauch, insbesondere, wenn diese von mehreren Personen berührt werden.

Massnahmen Lüftung

Alle Mitarbeitenden sorgen selber für einen regelmässigen und ausreichenden Luftaustausch in ihren Arbeitsräumen.

In Hallen ist für Frischluftaustausch in Belegungspausen zu sorgen, sofern keine Permanent-Lüftung besteht.

Massnahmen Reinigung

- Oberflächen von Böden / Wänden (Bereich Mannhöhe), und Fahrnis, also zur Verfügung gestellte Ausrüstungen und Gerätschaften bzw. Gegenstände (z. B. Turnmaterial und –Geräte, Arbeitswerkzeuge, Waschgelegenheiten) müssen regelmässig mit dem zur Verfügung gestellten Reinigungsmittel gereinigt werden.
- Bezug Reinigungs- und Desinfektionsmittel beim Hauswart.
- Handdesinfektionsmittel sind in der Turnhalle verboten (Alkohol greift Böden an)
- Zuständig ist der Nutzer (Verein) für die von ihm genutzten Gerätschaften und die Hauswartung für die baulichen Flächen. Nutzer müssen sich mit der Hauswartung absprechen (nicht umgekehrt) und es muss eine einzelfallweise Lösung gefunden werden. Die Hauswartung hat ein Weisungsrecht. Erreicht man keine Einigung, wird das Nutzungsrecht teilweise oder ganz aufgehoben, bis die Lösung gefunden ist.
- Türgriffe, Treppengeländer und andere Objekte, die oft von mehreren Personen angefasst werden, müssen in erhöhten Reinigungsintervallen gereinigt werden
- Persönliche Arbeitskleidung verwenden, regelmässiges Waschen

Massnahmen WC-Anlagen / Nasszellen

- regelmässige Reinigung / Desinfektion der WC-Anlagen
- fachgerechte Entsorgung von Abfall
- regelmässiges Leeren von Abfalleimern in WC's durch die Hauswarte / Reinigungspersonal
- Mannschaftsduschen und Mannschaftsgarderoben sind wie vorstehend beschrieben, offen, und werden dem Reinigungsplan „Corona“ entsprechend bedient.

- Sollten Räumlichkeiten dennoch geschlossen sein, haben lediglich Angestellte der Hauswartung / der Reinigungsdienste oder Dritte Zutritt, die Arbeiten im Auftrag der Gemeinde ausführen müssen, mit Legitimation der Hauswarte.

4. COVID-19-ERKRANKTE AM ARBEITSPLATZ

Massnahmen

Personen mit Krankheitssymptomen (zB. trockener Husten, fiebriger Zustand) ist der Zutritt in die Turn-/Sporthallen verboten.

Werden bei Personen Krankheitssymptome festgestellt, sind sie sofort nach Hause zu schicken und anzuweisen, die (Selbst-)Isolation gemäss BAG zu befolgen.

Bei Angestellten / Bediensteten ist die vorgesetzte Stelle (Abteilungsleiter) sowie die Leiterin HR zu informieren

5. BESONDERE SITUATIONEN / BEGEGNUNGSFALL VON VERSCHIEDENEN NUTZERN

Berücksichtigung spezifischer Aspekte der Arbeit und Arbeitssituationen, um den Schutz zu gewährleisten.

Massnahmen

Für den Fall, dass eine Räumlichkeit belegt ist und dieselbe Räumlichkeit von einem anderen Verein / Nutzer belegt werden möchte, hat der neu eintretende Nutzer vor dem Gebäude zu warten, bis der andere Verein das Gebäude verlassen hat. Es gelten die Distanzregeln auch in der Phase von Rochaden. Vereine müssen sich bilateral absprechen, wenn Ablösesituationen bestehen.

6. INFORMATION

Information der Mitarbeitenden und anderen betroffenen Personen über die Vorgaben und Massnahmen. Kranke im Unternehmen nach Hause schicken und instruieren, die (Selbst-)Isolation gemäss BAG zu befolgen.

Massnahmen

Zustellung des Schutzkonzeptes an alle Angestellten des Bereich Bau und Planung der Gemeinde Obersiggenthal per E-Mail.

Zustellung des Schutzkonzeptes bei der Reservation, ansonsten über den Präsidenten der Sportkommission an die Ortsvereine

Im weiteren ist das Schutzkonzept über die Homepage der Gemeinde abrufbar (gratis).

Das Konzept ist in Papierform auf jeder Anlage für jeden Nutzer greifbar

Information Gemeinderat, nächste Sitzung

7. MANAGEMENT

Umsetzung der Vorgaben im Management, um die Schutzmassnahmen effizient umzusetzen und anzupassen. Angemessener Schutz von besonders gefährdeten Personen.

Massnahmen

Gemäss Bundesrat Entscheid vom 23. Juni 2021

ANDERE SCHUTZMASSNAHMEN**Massnahmen**

Alle Dienststellen erhalten eine gewisse Anzahl Hygienemasken zur eigendefinierten Verwendung am Arbeitsplatz

ABSCHLUSS

Dieses Dokument wurde auf Grund einer Branchenlösung erstellt: Ja Nein

Dieses Dokument kann jederzeit und situationsbedingt angepasst werden.

In Kraft gesetzt per 13. Mai 2020
Konzeptüberarbeitung 1 per 8. Juni 2020
Konzeptüberarbeitung 2 per 4. August 2020
Konzeptüberarbeitung 3 per 30. Oktober 2020
Konzeptüberarbeitung 4 per 30. März 2021
Konzeptüberarbeitung 5 per 31. Mai 2021
Konzeptüberarbeitung 6 per 25. Juni 2021

Seite 6/6